



1911 unternahm Le Corbusier eine sechsmonatige Reise in den Orient, eine *reversed Grand Tour*. Diese *Voyage d'Orient*, im französischen Originaltitel, oder *Journey to the East*, in der englischen Übersetzung, wurde für sein weiteres Werk eine entscheidende Erfahrung. Die Bildungsreise aus dem Norden in den Süden zu den Stätten der klassischen Antike war seit dem 17. Jahrhundert ein bewährtes Modell. Charles Edouard Jeanneret, der in den 1920ern den Namen Le Corbusier annahm, wählte eine andere Grand Tour. Von Berlin aus führte seine Reise über Prag, Wien, Budapest, Belgrad, Bukarest nach Istanbul, Athen, Pompej, Neapel, Rom, Florenz und schließlich zurück in seine Heimat, die Schweiz, nach La-Chaux de Fonds. Diese Reise dokumentierte er mit Skizzen, Texten, Photographien, sammelte Postkarten. Erst knapp vor seinem Tod, 1965, bereitete er seine ersten Texte, die während der Reise entstanden waren, für eine Veröffentlichung als Buch vor.

## Le Corbusier's Voyage Re-orient-ed 1911:2011

Elke Krasny und David Bergé laden zur Eröffnung am Freitag, 23. November 2012, 19 Uhr

kunsthau muerz

Wiener Straße 35, 8680 Mürrzuslag

Ausstellungsdauer 24.11.2012 – 27.1.2013

2011 verwendeten die Kuratorin Elke Krasny und der Fotograf David Bergé die Städte, Athen, Belgrad, Istanbul, Rom und Wien, die Teil dieser historischen Reiseroute von 1911 sind, als Ausgangspunkte für urbanistische Recherchen. Le Corbusier folgte auf seiner Reise den Informationen des Standardreiseführers Baedeker sowie den Beschreibungen französischer Orientalisten. Krasny und Bergé folgten den Hinweisen lokaler ExpertInnen in den ausgewählten Städten.

Jede der fünf ausgewählten Städte steht für eine bestimmte Form des zeitgenössischen Urbanismus: Athen für Archäologie und Krise, Belgrad für Postsozialismus und Neoliberalismus, Istanbul für Globalisierung und Informalität, Rom für die ewige Stadt zwischen Massentourismus und Gentrifizierung, Wien für Multiethnizität und die Neudefinition wohlfahrtsstaatlichen Städtebaus.

Gespräche mit ArchitektInnen, KünstlerInnen, ForscherInnen, AktivistInnen und Intellektuellen in Athen, Belgrad, Istanbul, Rom und Wien über die Eigenschaften dieser Städte, über ihre Architektur und Monumente sowie die Begriffe *Orient* und *Osten* bilden die Grundlage der Ausstellung. Die Verschiebung zwischen *Orient* und *Osten*, die sich in der Übersetzung *Voyage d'Orient* in *Journey to the East* ereignet, liefert 2011 den Anlass, diese beiden Begriffe kritisch in ihren widersprüchlichen Bedeutungen zu untersuchen.

Dank an alle GesprächspartnerInnen in Athen, Belgrad, Istanbul, Rom und Wien

Athen: Phoebe Giannisi (Architektin, Dichterin, Kuratorin, lehrte an der Universität von Thessalien), Zisis Kotsios (Architekt, Kurator, Professor an der Universität von Thessalien), Ivo Lykourioti (Architektin), Alexandros Maganiotis (Architekt und Künstler), Georgios Moutzaris (Archäologe), Panagiotis Tsoumikiotis (Architekt, Professor für Architekturtheorie an der Universität Athen), Christina Vasilidou (Tanzlerin)

Belgrad: Dragan Potic (Künstler und Kurator, Teil von Škart), Zoran Eric (Kurator am Zentrum für Visuelle Kultur des Museums für Zeitgenössische Kunst in Belgrad), Danka Peranovic und Nibojko Milice (Kulturzentrum Cisenoa REX), Milena Dragicevic Sečić (Autistin, Leiterin des UNESCO Chair Interkulturalismus, Kunstmanagement und Mediation, Professorin an der Universität der Künste Belgrad), Milena Punjak (Künstlerin), Mia David (Direktorin des Kulturzentrums Belgrad), Boba Mijana Srojadinovic (Künstlerin), Dajana Miletic (Gründerin und künstlerische Leiterin des DAM Theaters Belgrad), Ana Dabljovic (Choreographin), Dragan Zekovic (Architekturhistoriker, Professor an der Akademie der bildenden Künste Belgrad), Venetika Isabel SpaljkoVIC Vegas (Künstlerin), Lenka Zelenovic (Aktivistin), Milica Ivic (Künstlerin), Jovana Lutovac (Köchin), Jovana Rakic (Tanzlerin), Milica Ilic (Kulturmanagerin)

Istanbul: Aykut Kökal (Architekturhistoriker, Architekturkafkade der Mimar Sinan Universität), Didem Deniz (Sociologin, Galatasaray Universität), Ceyhan Madenly (Filmemacherin), Timali Kantar (Kunsthistorikerin), Ece Paazarbaj (Kuratorin), Michel Quéte (Kulturmanager), Metiç Oser (Kuratorin, Associate Director of Research and Programs SALT), Jean-François Pousse (Ethnologe, Direktor des Institut Français d'Études Anatoliennes, Galatasaray Universität), Ildi Kerner (Tanzlerin, Yogalehrerin), Nafis Aksehirlioglu (Kurator und Anthropologin), Pelin Deryiz (Architektin, freie Kuratorin und Herausgeberin), Taly Anak (Architekturhistorikerin, Rhode Island School of Design)

Rom: Antonello Alici (Architekturhistoriker, Assistent Professor an der Università Politecnica delle Marche, Ancona), Francesco Gianfalo (Architekt, Kurator, Professor an der Architekturkafkade der Universität in Pescara), Pippo Cusera (Senior Curator of Architecture MAXXI, Professor für Design und Theoretik an der Architekturkafkade Ascoli Piceno Universität von Camerino), Luca Lo Pinto (Kurator, Herausgeber Nero Magazin), Mariada Talamona (Architekturhistorikerin, Kuratorin, Professorin an der Università degli Studi Roma Tre), Antonella Perin (Architektin)

Wien: Daniel Aschwendt (Performer und Choreograph), Carla Bobadilla (Künstlerin), Hermann Czech (Architekt), Antonia Doka (Architektin), Jack Hauser (Künstler), Sabina Häbler (TanzperformerIn), Sabina Masquiza (arbeitet in queer-feministischen, antirassistischen und popkulturellen Projekten, Referat Genderforschung der Universität Wien), Sandra Noeth (Dramaturgin, Tanzquartier Wien), Laura Piatt (Practoe Research Assistant am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien), Hannel Sano (Künstler), Angelika Schroll (Architekturhistorikerin und Architekturtheoretikerin, Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien), Anna Soucek (Kulturjournalistin und Kuratorin)

Dank an die Tanzpartner Wien, die während dieses Projektes als GastgeberInnen für einen transdisziplinären Research Workshop fungieren: *It – It/Tracing, Re/Reading, Re/Writing, Re/Appropriating, Re/Creating* mit Elke Krasny (AT), David Bergé (BE), Taly Anak (TR/USA), Justina Kuznetsovskaya, La Corbusier Expertin, Katerina Lambach (DK, Choreographin), Gunn Green (BE, Künstlerin, Choreographin), Pelin Deryiz (TR, Kuratorin, Herausgeberin) und Sandra Noeth (DE/AT, Dramaturgin), 8.–12. Februar 2012